

hfv-info



Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

01/15 – 05.01.2015

Der Hamburger Fußball-Verband trauert um Heinz Jörn

Am Samstag, dem 20.12.2014, verstarb plötzlich und völlig unerwartet Heinz Jörn im Alter von 63 Jahren. Heinz Jörn wurde am 2.11.1951 geboren und freute sich auf den gerade begonnenen Ruhestand, in dem er nach einem erfüllten Berufsleben noch so viel vorhatte.

Heinz Jörn war sein ganzes Leben dem Fußball eng verbunden. Bereits als Jugendspieler war er beim TSC Wellingsbüttel aktiv, für den er auch 1973 seinen Schiedsrichterschein machte. Ebenfalls für den TSC Wellingsbüttel wurde er als Trainer aktiv. 1980 wechselte er zum TSV Sasel, um dort im Juniorenleistungsbereich, den es beim TSC nicht gab, als Trainer und Betreuer tätig zu sein. Es folgten ähnliche Stationen beim SC Concordia und

Bramfelder SV, bei dem er bis zuletzt Mitglied war. Als seinen größten Erfolg bezeichnete Heinz das Erreichen der Norddeutschen B-Juniorenmeisterschaft mit dem SC Concordia.

Seit 2008 war er Mitglied des Jugendspielausschusses des Hamburger Fußball-Verbandes, den er seit 2009 verantwortlich leitete. Seit 2009 organisierte er für den Hamburger Landesverband die bekannten DFB-Ferienfreizeiten. Seine engagierte Art brachte ihm große Sympathien bei den vielen Kindern und Jugendlichen ein, die an diesen Feriencamps teilnahmen. Für die Auswahlmannschaften des HFV gibt es auf Initiative von Heinz jährlich einen Berufsorientierungsworkshop mit der Aurubis AG. Seit kurzem war er auch Co-Betreuer der Auswahlmannschaft des Jahrgangs 1999.

Mit von ihm vorangetrieben wurden in den letzten Jahren die Futsal-Meisterschaften der Junioren, die der HFV für die A-, B- und C-Junioren ausspielt. Auch verantwortete er die Durchführung der Futsal-Meisterschaften des Norddeutschen Fußball-Verbandes. Außerdem war Heinz Organisator der Fahnen- und Bannerträger beim UEFA - CUP Endspiel 2010 sowie



beim DFB-U17-Nationenturnier in Hamburg 2013.

Der Hamburger Fußball-Verband ehrte Heinz Jörn mit der silbernen Ehrennadel des Hamburger Fußball-Verbandes (2011), dem DFB-Ehrenamtspreis (2013) und der DFB-Ver-

dienstnadel (2014).

Der Hamburger Fußball verliert einen engagierten, verlässlichen und vorbildhaften Menschen. Wir werden Heinz Jörn in ehrbarer Erinnerung behalten.



Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

SCHULENBURG
Wohn Dich glücklich!



Sparda-Bank
freundlich & fair



PRÄSENTIERT VON

**SCHULENBURG**

Wohn Dich glücklich!



TICKETVORVERKAUF bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, beim Hamburger Fußball-Verband & bei



Herren Hallenmasters und Frauen Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal 2015



Im letzten Jahr jubelten die Spieler von Vicky – und 2015?

Foto: HFV

Jetzt Tickets für den 10. und 11. Januar 2015 sichern!

Am 02.12.2014 war die Auslosung beim Hauptsponsor und HFV-Partner Möbel Schulenburg und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Die Hallenmasters der Herren um den Möbel Schulenburg-Pokal 2015 finden am Sonnabend, 10. Januar 2015 von 13 – 18 Uhr in der Sporthalle Hamburg (Alsterdorf), Krochmannstraße 55, 22297 Hamburg statt. Interessante Begegnungen stehen dabei auf der Tagesordnung. In der Gruppe 1 spielen Meiendorfer SV, SC Victoria, FC St. Pauli II und TuS Dassendorf. In der Gruppe 2 treffen SV Rugenbergen, BU, Halstenbek-Rellingen und der VfL Pinneberg aufeinander.

Schiedsrichter sind Daniel Gawron (TuS Osdorf), Kevin Rosin (SV Lieth) und Markus von Glischinski (SC Eilbek).

Als Prämien gibt es bei den Herren Platz 4 = 200 €; Platz 3 = 300 €; Platz 2 = 500 €, Platz 1 = 1.000 €. Dazu gibt es Gutscheine im Wert von je 150,- Euro von Möbel Schulenburg für den besten Spieler, besten Torwart und

besten Torschützen.

Am Sonntag, 11. Januar von 11 – 16 Uhr rollt das runde Leder dann bei den 3. Frauen2 Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal. Auch hier darf man gespannt sein, welches der besten Frauenfußball-Teams im HFV die Nase vorne hat. In Gruppe 1 messen sich FC Bergedorf 85, HSV, Wellingbüttel und Union Tornesch. In Gruppe 2 gibt es die Duelle zwischen Bramfeld, FC St. Pauli, Eilbek und DuWO 08.

Schiedsrichterinnen sind Jacqueline Herrmann (TuS Osdorf), Christine Watzlaw (MSV Hamburg) und Vanessa Rutkowski (SC Eilbek). Bei den Frauen geht es um folgende Prämien: Platz 4 = 100 €; Platz 3 = 200 €; Platz 2 = 300 €; Platz 1 = 500 €. Außerdem gibt es Gutscheine im Wert von je 150,- Euro von Möbel Schulenburg für die beste Spielerin, beste Torhüterin und beste Torschützin.

Eintrittskarten gibt es online bei ADTicket:

<http://www.adticket.de/Hamburger-Hallenmasters.html>

sowie bei allen bekannten Vorver-

kaufsstellen und beim Hamburger Fußball-Verband, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg.. Alle Tickets berechtigen zur freien Fahrt mit dem HVV zum Turnier.

Die Tickets für die Herrenhallenmasters kosten 11,00 € (Sitzplatz/ freie Platzwahl), ermäßigt 6,00 € (freie Platzwahl) oder 2,50 € Jugend-Gruppenkarten (nur über den HFV). Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt.

Die Tickets für die Frauenhallenmasters kosten 6,00 € (Sitzplatz/ freie Platzwahl), ermäßigt 3,00 € (freie Platzwahl) oder 1,00 € Jugend-Gruppenkarten (nur über den HFV). Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt.

Würden Sie gerne beide Turniere besuchen? Dann sichern Sie sich einfach und bequem die Kombitickets!

Sitzplatz 14,00 € und Sitzplatz ermäßigt 7,50 €. Die Sitzplatzwahl ist dabei frei. Kinder unter 10 Jahren haben sogar freien Eintritt.

Der Mindestlohn ab 01.01.2015 im Verein/Verband...

Oder: Ein Fallstrick neben dem anderen

von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, St. Ingbert

Der Gesetzgeber hat in dem ab dem 01.01.2015 geltenden Mindestlohnsgesetz (MiLoG) festgelegt, dass jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer Anspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts mindestens in Höhe des Mindestlohns von 8,50 Euro brutto je Zeitstunde durch den Arbeitgeber hat (§ 1 MiLoG). Das gilt grundsätzlich auch für Beschäftigungsverhältnisse bei Verbänden, Verbänden und Stiftungen.

Nach § 22 Abs. 3 MiLoG ausdrücklich nicht geregelt ist die Vergütung von „ehrenamtlich Tätigen“. Davon abgesehen, dass außerhalb der Politik in der Welt der Non-Profit-Organisationen die Begriffe „Vergütung“ und „ehrenamtlich“ eigentlich als gesetzesmäßig verstanden werden, bleibt offen, welche Personen „ehrenamtlich tätig“ sein. Dies ist gesetzlich nicht geregelt.

Richtig ist, dass der Bundestag folgenden Beschluss (BT-Drs. 18/2010 v. 02.07.2014) gefasst hat, der aber nicht Bestandteil des MiLoG ist: „Die Koalitions-Fraktionen sind mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales darin einig, dass ehren-



Aufgepasst im Paragrafendschungel

amtliche Übungsleiter und andere ehrenamtlich tätige Mitarbeiter in Sportvereinen nicht unter dieses Gesetz fallen. Von einer "ehrenamtlichen Tätigkeit" im Sinne des § 22 Absatz 3 MiLoG ist immer dann auszugehen, wenn sie nicht von der Erwartung einer adäquaten finanziellen Gegenleistung, sondern von dem Willen geprägt ist, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Liegt diese Voraussetzung vor, sind auch Aufwandsentschädigungen für mehrere ehrenamtliche Tätigkeiten, unabhängig von ihrer Höhe, unschädlich. Auch Amateur- und Vertragssportler fallen nicht unter den Arbeitnehmer.

Begriff, wenn ihre ehrenamtliche sportliche Betätigung und nicht die finanzielle Gegenleistung für ihre Tätigkeit im Vordergrund stehen.“

Entscheidend ist nach diesem Beschluss für die „Ehrenamtlichkeit“, dass sie nicht von der Erwartung einer adäquaten finanziellen Gegenleistung, sondern von dem Willen geprägt ist, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Völlig unbeantwortet bleibt gesetzlich die Frage, wann dieser Wille gegeben oder nicht gegeben ist. Schließlich dürfte sich der Willen bei dem jeweiligen Beschäftigten bilden und ist objektiv eigentlich nicht nachprüfbar. Der Beschluss

regelt nach seinem Wortlaut nur die Beschäftigungsverhältnisse der „Sportvereine“. Ob diese Ausführungen sinngemäß auf z. B. kulturelle oder caritative Organisationen anzuwenden sind bleibt offen.

Inzwischen wird von Fachverlagen und Vereinen/Verbänden kommuniziert, dass mit diesem Beschluss alle Beschäftigungsverhältnisse vom Mindestlohn ausgenommen sind, bei denen die dafür gezahlten Entgelte steuerfrei sind (z. B. „Übungsleiterpauschale“, „Ehrenamtspauschale“).

Diese Behauptung findet im Gesetz leider keine Stütze. Diese Einordnung wäre aber auch dann nicht hilfreich, wenn die Organisation nicht wegen der Förderung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke steuerbegünstigt ist. Trotzdem gibt es auch in diesen Organisationen „ehrenamtliche Tätigkeit“. Außerdem regeln § 3 Nr. 26 bis Nr. 26b EStG (neben anderen Bestimmungen) lediglich, ob entsprechende Einkünfte zu besteuern sind. Ob ein vergütungspflichtiges Arbeitsverhältnis vorliegt, ergibt sich daraus nicht, sondern dieses ist Voraussetzung, dass an den Beschäftigten des Vereins überhaupt etwas gezahlt werden muss.

Doch selbst, wenn sich diese Auffassung bezüglich der ehrenamtlich Tätigen durchsetzen würde, bleiben für den Verein gefährliche Risiken. Wenn z. B. die Vergütung eines Beschäftigten die entsprechenden Steuerfreibeträge übersteigt (z. B. Übungsleiter erhält mehr als 2.400,00 € im Jahr), dann ist wegen der Unteilbarkeit des Beschäftigungsverhältnisses die gesamte Summe am MiLoG zu messen.

Demnach kann man derzeit nur von einer vorläufigen Entwarnung reden und muss

die Entwicklung durch die Rechtsprechung abwarten. Jedenfalls hat der Gesetzgeber mal wieder „handwerklich“ schlecht gearbeitet und das obwohl er zuvor auf diese Problematiken hingewiesen worden ist. Schließlich hat dieser Beschluss für die Justiz keine Bindungswirkung. Deshalb kann z. B. nach dem 01.01.2015 in einem Gerichtsverfahren zwischen einem Übungsleiter, Trainer, Sportler etc. und einem Verein das Gericht die Auffassung vertreten, dass das gezahlte Entgelt gegen die „Ehrenamtlichkeit“ spricht und diesem der Mindestlohn zusteht.

Ich rate deshalb jeder Non-Profit-Organisation dringend, diese Problematik im Fokus zu behalten und seine eigene Beschäftigtenstruktur -gegebenenfalls mit fachkundiger Hilfe genauestens zu prüfen, ob gegenläufige Maßnahmen erforderlich sind.

* Rechtsanwalt **Patrick R. Nessler** ist Inhaber der RKPn.de-Rechtsanwaltskanzlei Patrick R. Nessler, St. Ingbert. Er ist tätig auf den Gebieten des Vereins-, Verbands- und Stiftungsrechts, des Gemeinnützigenrechts sowie des Kleingartenrechts. Außerdem unterrichtet er als Rechtsdozent an verschiedenen Akademien und für eine ganze Reihe von Organisationen. Rechtsanwalt Nessler ist ehrenamtlich tätig in verschiedenen Gremien des Deutschen Betriebssportverbandes. Seit 2004 ist er bereits dessen Generalsekretär.

RKPn.de-Rechtsanwaltskanzlei, Patrick R. Nessler, Kastanienweg 15, 66386 St. Ingbert, Tel.: 06894 / 9969237, Fax: 06894 / 9969238, Mail: Post@RKPn.de, Internet: www.RKPn.de

Wilfred Diekert, Rolf Gerdau und Dirk Rathke geehrt



Senator Michael Neumann, Wilfred Diekert und Dr. Jürgen Mantell (v. lks.)



Senator Michael Neumann, Rolf Gerdau und Dr. Jürgen Mantell (v. lks.)



Senator Michael Neumann, Dirk Rathke und Dr. Jürgen Mantell (v. lks.)

Fotos: Witters

Am Donnerstag, 17. Dezember 2014, fand die Sportlerehrung im Rahmen eines Senatsempfangs im Hamburger Rathaus statt. Neun herausragende Persönlichkeiten, die sich in Hamburg um das Gemeinwohl im Sport verdient gemacht haben, wurden geehrt. Außerdem wurde der „Ehrenpreis für hervorragende sportliche Erfolge 2014“ der Behörde für Inneres und Sport vergeben.

Hamburgs Senator für Inneres und Sport Michael Neumann sowie der Präsident des Hamburger Sportbundes (HSB) Dr. Jürgen Mantell überreichten innerhalb der festlichen Verleihung die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes auch an Wilfred Diekert (VSA-Vorsitzender), Rolf

Gerdau (1. Vorsitzender ETSV Hamburg) und Dirk Rathke (1. Vorsitzender USC Paloma und Mitglied im VJA



Die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes.

Foto: C. Byernetzki

des HFV).

Die Preisträger 2014 sind: Kategorie Einzelsport: Laura Ludwig für herausragende Leistungen im Beachvolleyball im Jahr 2014. Kategorie Mannschaftssport: Curling-Team des Curling-Club Hamburg e.V., erstes Hamburger Team bei Olympischen Winterspielen.

Die „Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes“ 2014 wurde außerdem verliehen an: Lutz Beck, TSG Bereldorf; Helmut Behnke, ETV; Ahmet Kücükler, Harburger TB; Christine Rahmelow, TH Eilbeck; Ines Sulzbacher, HNT und Dr. Hartmut Wulf, TV Gut Heil Billstedt.

„Ehrenamtler des Monats“ November 2014 Michael Rummel (Niendorfer TSV)



HFV Präsidiumsmitglied Volker Okun, Peter von Appen (NTSV Ehrenamtsbeauftragter), Michael Rummel (NTSV) und Michael Malbranc (Sport Duwe) bei der Ehrung.

Foto: HFV

führt er nämlich die Jugendkasse des Niendorfer TSV. Bei 41 Jugendmannschaften eine sehr aufwendige Arbeit, die ständige Konzentration und Einsatz erfordert.

Außerdem ist er im Jugendvorstand tätig und arrangiert sich auch in diesem Bereich sehr stark. „Es ist nicht leicht, bei über 80 ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern einen herauszusuchen, es kämen sicherlich noch viel mehr infrage, erwähnt zu werden. Aber Michael hätte es verdient“, so Peter von Appen – der Fußballabteilungsleiter des NTSV - bei der Bewerbung. Zudem ist Michael Rummel seit Jahren sehr aktiv als Schiedsrichter.

Am 18.12.2014 zeichnete der HFV-Ehrenamtsbeauftragte Volker Okun



EHRENAKTLER DES MONATS

den Niendorfer als Ehrenamtler des Monats November 2014 aus. Okun bedankte sich im Namen des Hamburger Fußball-Verbandes bei Michael Rummel und wünschte ihm weiterhin alles Gute und viel Kraft für die kommenden Jahre!

Die Ehrung fand diese Mal im Sportgeschäft „Sport Duwe“ in Mundsburg statt. „Eine schöne Anerkennung“, freute sich der Geehrte an diesem Abend.

HFV

Kicking Girls Weihnachtsturnier 2014 - „Ganz großes Tennis“

Es wurde zusammen gelacht und jede Menge Spaß gehabt. Und vor allem stundenlang Fußball gespielt. Die Rede ist vom diesjährigen Kicking Girls Turnier in der Sporthalle Hamburg in Alsterdorf. Viele Mädchen machten im Rahmen dieses Schulturniers Ihre ersten Schritte im Bereich Fußball und waren anschließend absolut „Feuer und Flamme“.

Pünktlich um 09:45 Uhr rollte das runde Leder auf drei Spielfeldern in der Sporthalle Hamburg, wo 19 Teams in drei kleinen Turnieren im Modus „Jeder gegen Jeden“ spielten. Das Thema Fairplay hatte bei den



Freude am Fußball bei den Kicking Girls.



Freude über einen Trikotsatz von der Handwerkskammer.

Foto: HFV

Mädchen auf und neben dem Spielfeld absolut Vorrang. So wurden schnell neue Kontakte zu anderen teilnehmenden Schulen geknüpft. Während des Turniers herrschte auch bei der Tombola eine rege Beteiligung. So hatten die Mädchen die Möglichkeit nach Beantwortung einer Frage tolle Sachpreise zu gewinnen. Organisatorin Stefanie Basler zog ein positives Resümee: „Wenn man sieht mit welchem Engage-

ment und Leidenschaft die Mädchen spielen, ist dies absolut erfreulich. Eine Großzahl der Mädchen stand heute das erste Mal auf dem Spielfeld. Langfristig sollen die Mädchen den Weg in einen Sportverein finden. Schön ist außerdem, dass einige Schulen von ausgebildeten Junior-Coaches und Fußballassistenten/innen betreut wurden.“

Großer Dank geht an die Handwerkskammer, an die Uni

Oldenburg und an den Verein Zweikampfverhalten, die unse- re abschließende Siegerehrung zu einem besonderen vorweihnachtlichen Highlight machten und tolle Präsente für alle Mannschaften zur Verfü- gung stellten. Oliver Thieß von der Handwerkskammer fasste das Turnier in einem Satz zu- sammen: „Das ist ganz großes Tennis.“ Weitere Fotos können auf der Galerie hfv.de abgerufen werden.

Wegbereiter der Inklusion wurden geehrt

Am Mittwoch, den 03. Dezember 2014 wurde im Hamburger Rathaus die Auszeichnung „Wegbereiter der Inklusion“ im Rahmen eines Senatsempfanges verliehen.

Die Initiatorin Ingrid Körner (Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen) nahm zusammen mit dem Senator für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Detlef Scheele, die Ehrungen vor. Als Laudatoren fungierten u.a. Dr. Jürgen Mantell, Präsident des Hamburger Sport-Bundes, Klaus Becker, Leiter des Hamburger Inklusi-



Ehrung Inklusion im Hamburger Rathaus.

Foto: Privat

onsbüros sowie die paralympische Radsportlerin Dorothee Vieth. Durchs Programm moderierte Sportkommentator Christian Blunck. Die Gewinner der Auszeichnung blieben bis zuletzt geheim. Für diese Auszeichnung, welche erstmals verliehen wurde, hat sich der Harburger TB mit dem Sportangebot „FussballFREUNDE“ beworben und war für die Auszeichnung nominiert. Der HTB

arbeitet eng mit der Schule Nymphenweg im Projekt FussballFREUNDE zusammen. Hier spielen Kinder und Jugendliche mit und ohne geistige Beeinträchtigung gemeinsam Fußball. Erwachsenen Kickern bietet sich im Verein ein sogenanntes Unified-Team an. Im Unified Team spielen neben Fußballern der Herren und älteren Jugendlichen des HTB Menschen mit geistiger Behin-

derung von den ElbeWerkstätten. Unter anderem wurde als Wegbereiter der Inklusion im Bereich des Sports der inklusive Sportverein Phoenix Sport Hamburg mit seinem Gesamtangebot ausgezeichnet. Phoenix Sport betreibt unter anderem sehr aktiv Inklusions-Fußballgruppen für jugendliche und erwachsene Menschen mit und ohne Behinderung im Raum Bergedorf.

Herzlichen Glückwunsch und hohe Anerkennung auch von unserer Seite für diese beiden positiven Beispiele von Inklusionsarbeit im Hamburger Fußball. Unser Dank gilt aber auch allen anderen Vereinen und Institutionen in und um Hamburg, welche sich im Bereich des Fußballs für Menschen mit Behinderung engagieren.

Thomas Hübner, Koordinator Behindertensport HFV

87 Treffer beim Sternenhimmelcup Jahrgang 2002 in der HFV-Sportschule!

In der weihnachtlich geschmückten Sporthalle des HFV wurde am 12.12.2014 das mit Spannung erwartete Turnier der wohl aktuell besten knapp 100 Spieler des Jahrgangs 2002 in Hamburg gespielt.

Die 10 Teams in zwei Gruppen eingeteilt bildeten 3 HFV-Auswahlteams, 1 Team der Eliteschule des Sports ATW und 6 DFB-Stützpunktteams. Die Sternchen des Abends (Spieler der Teams) sollten mit funkeln den Leistungen ihren Fähigkeiten Strahlkraft verleihen und jedes Team spielte demnach unter einem Sternenbild (Scorpius, Libra, Pictor, Fornax, Ursa, Andromeda, Pegasus, Lyra, Virgo, Tucana). Begleitet wurde das Turnier von großem Zuschauerzuspruch.

Absolut strahlend war an diesem Abend die Unterstützung vieler tatkräftiger Hände – so wurde der Stand für die Spielerversorgung in der Playerzone durch Eltern der HFV Auswahl gesteuert (Obst schneiden, Getränke bereiten und Joghurts reichen), und auch viel Hilfe gab es bereits im Vorwege, in der umsichtigen Mithilfe von HFV-FSJler Lukas Wenzel, wie



Das All StarTeam und die Trainer:

Foto: HFV

auch gen Mitternacht beim Abbau durch HFV- und STP-Mitarbeiter/Trainer.

Einen besonderen caritativen Aspekt verfolgte der HFV an diesem Abend neben dem Sponsoring dieser Veranstaltung: so wurden Spenden eingesammelt, die dem Waldpiratencamp – Kindern mit Krebserkrankung – zu Gute kommen. Sportlich legte sich eine zu hohe Aufgeregtheit über das Leistungsvermögen der Spieler und so benötigte es etwas Zeit, bis sich das Selbstbewusstsein in die ei-

genen Möglichkeiten mehr und mehr freispielte. Nach 20 Vorrundenspielen wählten die Erwachsenen Gäste 5 Spieler in das All Star Team des Sternenhimmelcups 2014 und würdigten damit auf besondere Weise die wahrgenommene Leistung. Belohnt wurde diese Nominierung neben einem kräftigen Beifall aller Anwesenden durch den Erhalt eines nagelneuen Balles aus den Händen von HFV Verbands-sportlehrer Uwe Jahn und HFV-Auswahlcoach Oliver Madejski.

Gewählt wurden: aus dem Team Scorpions Gian Luca Graefe, von Libra Jonas Klein, Pictor Vertreter Julius Jarchow, Libra Dribbler Yigit Yagmur und Fornax Blitz Tony Debrah. In dieser Turnier-Unterbrechung wurde dann einmal inne gehalten, der Weihnachtszeit mit dem Song Stille Nacht und einigen Wunderkerzen in verdunkelter Halle ein schöner Rahmen gegeben.

Anschließend wurde stürmisich um die Platzierungen des Abends gekämpft. 9 Spieler sollten am Ende des Abends 3 und mehr Tore erzielt haben – einem gelangen sogar 5 Treffer – wir gratulieren! Die Qualität der Spiele nahm nun zu und die Enge der Leistungsdichte drückte sich im Spiel um Platz 3 zwischen Libra und Fornax aus, welches 1:0 für Libra ausging und zwischen den beiden HFV-Teams Scorpions und Pictor musste gar ein 9m-Schießen die Entscheidung zu Gunsten für SCORPIUS erbringen – dem Gewinner des Sternenhimmel Cup 2014.

STEPHAN KERBER, DFB-STÜTZPUNKT-KOORDINATOR IM HAMBURGER FUßBALL-VERBAND



Aufmerksame Zuschauer (v. lns.): Christian Okun (VJA-Vorsitzender), HFV-Auswahltrainer Fabian Seeger und HFV-Stützpunkt-Trainer Andree Fincke

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Nachberufung in die Gremien des HFV

In seiner letzten Sitzung hat das Präsidium gemäß § 24 Abs. 1 der HFV-Satzung auf Vorschlag des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball Monika Ellerbrock (Horner TV) neu als Beisitzerin in den AFM berufen. Ausgeschieden aus dem AFM ist Tanja Wunder (Niendorfer TSV). Der KOMM MIT-Katalog 2015 ist da! Teamgeist stärken, internationale Turniererfahrungen sammeln, Fußballspaß pur erleben – bei den Jugendfußballturnieren von KOMM MIT könnt ihr mit eurem Team euer Talent am Ball unter Beweis stellen. Holt euch den Katalog beim Hamburger Fußball-Verband ab oder bestellt ihn online: <http://www.komm-mit.com/de/katalog-2015-bestellen>.

DFB U17 Trainingslager in La Manga – Köhlert nominiert

Er gilt als einer der größten Nachwuchshoffnungen in der Hamburger Fußballszene. Die Rede ist vom erst 16-Jährigen Mats Köhlert, der seine Fußballschuhe momentan für den Hamburger SV schnürt. Unter der Sonne Spaniens in La Manga versammelt U17 Trainer Christian Wück vom 4. Januar bis 14. Januar 2015 26 Spieler. Unter Ihnen ist auch Mats Köhlert. 14 Trainingseinheiten stehen auf dem straffen Trainingsplan, zudem wird am 12. Januar zweimal getestet. Misst man sich am Vormittag mit der U16 von Atlético Madrid, tritt man am Nachmittag gegen die U17 des spanischen Meisters in Alicante an. Das Trainingslager findet als Vorbereitung für

die Eliterunde im Mai statt. In dieser müssen sich Wücks Talente gegen Italien, die Slowakei und die Ukraine durchsetzen, wenn sie bei der EM in Bulgarien vom 6. bis 22. Mai 2015 dabei sein wollen.

DFB U16 Team – 3 Hamburger sind dabei

Zeitgleich mit der U17 Nationalmannschaft ist auch die U16 Auswahl des DFB im spanischen La Manga. Mit 26 Spielern reist DFB-Trainer Meikel Schönwitz vom 4. bis 14. Januar 2015 ins Wintertrainingslager der U16-Juniorinnennationalmannschaft. Neben den Trainingseinheiten und dem täglichen Schulunterricht stehen im Rahmen des Aufenthalts an Spaniens Südostküste auch zwei Testspiele an. Das Trainingslager dient zudem als Vorbereitung auf das UEFA-Turnier in Portugal, bei dem sich der deutsche Nachwuchs vom 11. bis 16. Februar 2015 mit den Gastgebern, Spanien und den Niederlanden misst. Unter den 26 Nominierten sind mit Bennett Schauer (HSV), Nikola Kosanic (HSV) und Sam Schreck (St. Pauli) auch drei Hamburger.

HSV Futsal für das Endspiel um den Norddeutschen

Futsal-Pokal qualifiziert

Im Halbfinalspiel zwischen FC St. Pauli Futsal und HSV Futsal hat sich die Mannschaft vom HSV mit 3:1 durchgesetzt und sich damit für das Finale qualifiziert. Während der FC St. Pauli diverse hochkarätige Chancen vergab, nutzte der HSV seine Chancen eiskalt und steht nach Erreichen der Hamburger Meisterschaft kurz vor seinem

zweiten großen Erfolg. Der FC St. Pauli vergab damit seine theoretische Chance, sich für die Norddeutsche Futsal-Meisterschaft (ehemals NFV-Cup) zu qualifizieren, die im Februar erstmals in Bad Bramstedt gespielt wird. Für diesen Wettbewerb hat sich der HSV (sowie auch die Panthers) bereits über die Hamburger Meisterschaft qualifiziert. Das Finale wird am 18. Januar 2015 gegen den Vertreter des Bremer Fußball-Verbandes, Union 60 Bremen, gespielt. Der Austragungsort ist die Sporthalle Wandsbek.

Das Willi Uder Gedächtnis Turnier im Süden Hamburgs feiert Jubiläum

Aus dem Harburger Fußballkalender ist dieses Turnier für die fußballbegeisterte Menschen aus dem Süden nicht mehr wegzudenken. Seit vielen Jahren ist das Fußballturnier in der Kerschensteiner Straße zu einer festen Institution aufgestiegen. Dabei jährt sich das Willi Uder Gedächtnis Turnier 2015 bereits zum 30. Mal und feiert dabei Jubiläum. Besonders an diesem Turnier ist, dass alle Einnahmen gespendet werden. Bis heute werden die Schule Elfenwiese, die KITA Elfenwiese und die Schule Nymphenweg turnusmäßig wechselnd unterstützt. So kam bis heute insgesamt die stolze Spendensumme von 162.506,99 € zusammen. Wo bei anderen Turnieren teils erhebliche Summen zu gewinnen sind, wird bei diesem Harburger Turnier noch draufgezahlt. Die Startgelder der Mannschaften werden dabei zu 100 % gespendet. Die Schiedsrichter verzichten seit

Jahren auf Ihr Fahrgeld und die Spesen. Ein Stamm von Sponsoren unterstützt das Turnier seit vielen Jahren. Wie die Veranstalter Manfred von Soosten, Peter Lich, Lutz Behrendt, Harald Szulik, Dieter Tietz, Wolfgang Lührs, Matthias Schulz und Günther Falk bekannt gaben, wird am 11.01.2015 ein Spieler des HSV in der Halle sein. Am 11.01.2015 sollen die Cheerleader des HTB auftreten. Eröffnet wird das Turnier am 10.01.2015 mit einer Blaskapelle. Während des Turniers sind außerdem noch zwei Einlagespiele der Schulen Elfenwiese und Nymphenweg geplant. Im Jahr 2014 wurden 10.500 € gespendet. Ob sich im Jahre 2015 dieser Erfolg nochmal übertreffen lässt? Das Geld aus 2014 wurde an die Schule Elfenwiesen überwiesen. Für 2015 ist die Überweisung der Spende an die Schule Nymphenweg geplant. Die Termine:
 10.01.2015 – 2. Herren
 09:00 – 19:00 Uhr
 11.01.2015 – 1. Herren
 09:00 – 19:00 Uhr
 24.01.2015 – Super-Senioren und Senioren – 09:00 – 19:00 Uhr
 25.01.2015 – Frauen
 09:00 – 19:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,
Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de
Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

